

digitalSTROM Google Assistant Native Skill – Kurzanleitung

Vorwort

Im Gegensatz zum früheren, generischen Skill bietet Google Assistant auch einen spezifisch für Smart Home Anwendungen konzeptionierten, nativen Skill an. Dieser ist so konzipiert, dass er native Geräte steuert, d.h. Sie können native digitalSTROM-Geräte (Beleuchtung, Beschattung) direkt über den Skill per Sprache steuern. Hierfür werden keine Szenarien benötigt. digitalSTROM bindet diesen Skill mittels dS-Cloud ein (Funktion ab 29.11.2022 verfügbar). Zudem vereinfacht der neue Skill die Sprachsteuerung, indem der Zusatz «...sage digitalstrom...» wegfällt.

Die eigentliche Spracherkennung liegt dabei vollständig in den Händen von Google und wird laufend weiterentwickelt (zudem handelt es sich um ein sich adaptierendes, selbstlernendes System). Daher ist es nicht möglich, eine Liste von Standardbefehlen anzugeben; die sprachlichen Kombinationen sind nahezu grenzenlos.

Mit digitalSTROM verbinden

Bitte folgen Sie diesen einfachen Schritten, um Ihr digitalSTROM System mit Google Assistant zu verbinden:

1. Öffnen Sie die Google Home app (App Store oder Play Store) und wählen Sie Skills aus.
2. Wählen Sie 'Einstellungen'.
3. Wählen Sie 'Mit Geräten von Google kompatibel'.
4. In der folgenden Suche nach „digitalSTROM“ suchen (derzeit noch nicht für alle Kunden verfügbar, siehe Verbreitung von Google)
5. Konten verknüpfen (Anweisungen in der „Home“ App folgen)
6. dS-Devices den Räumen zuordnen
 - Raumzuordnung wird automatisch vorgeschlagen, anhand der im dSS konfigurierten Zugehörigkeiten
 - Raumzuordnung kann vom Kunden auch manuell geändert werden

Sollten Sie eine Google Assistant in den USA erworben haben, müssen ggf. die Ländereinstellungen für Ihre Google Assistant geändert werden.

1. Wählen Sie in Ihrem Google Account Meine Inhalte und Geräte aus.
2. Wählen Sie Einstellungen aus.
3. Unter Ländereinstellungen ändern Sie das Land zu Deutschland.

Befehle und benutzerdefinierte Handlungen ausführen

Mit der Google Assistant können Lichter, Beschattung oder weitere mit digitalSTROM vernetzte Geräte gesteuert werden. Es können einfache Befehle wie z.B. "Hey Google, das Licht im Wohnzimmer einschalten." aufgerufen werden.

Benutzerdefinierte Handlungen bestehen meistens aus mehreren Kommandos, die einen kompletten Ablauf bilden – wie z.B. "Hey Google, führe aufstehen aus."

Je nachdem welche Einstellungen Sie für diese Benutzerdefinierten Handlungen definiert haben, werden diese aufgerufen. Beispiel: "Hey Google, führe aufstehen aus."

- Die Rollläden öffnen sich in allen Räumen
- Das Licht im Badezimmer und in der Küche schaltet sich ein

Möchten Sie alle Lichter im Haus ausschalten, sollten Sie eine Formulierung wie folgt nutzen: " Hey Google, alle Lichter ausschalten." oder " Hey Google, die Lichter im ganzen Haus ausschalten."

Dabei ist darauf zu achten immer die Raumbezeichnung anzugeben, in der ein Befehl ausgeführt werden soll. Außerdem sollten Sie darauf achten immer die Raumnamen zu nutzen, wie sie auch in den anderen digitalSTROM Apps erscheinen.

Ermöglicht wird das Ausführen von beliebig vielen UDA's (User Defined Actions), also benutzerdefinierte Handlungen im dS-System. D.h., sämtliche im dSS angelegten UDA's sind für die Sprachsteuerung verfügbar. Bitte beachten Sie, dass die Sprachsteuerung ausschliesslich auf UDA's beschränkt ist; die Szenenarten ApplicationZoneScenario und DeviceScenario werden nicht benötigt und sind deshalb nicht verfügbar. Mit UDA's können ebenfalls nicht-native Geräte wie z.B. Heizung etc. gesteuert werden.

Bitte achten Sie auf eindeutige, sprachlich gut unterscheidbare UDA-Bezeichnungen. Dies galt sowohl für den früheren Generic Skill als auch für den neuen Native Skill. Allgemein wird die Benutzererfahrung verbessert, wenn die Befehle präzise formuliert werden und %-Werte verwendet werden: «Hey Google, öffne Storen zu 50%» oder «Hey Google, schliesse die Rollläden im Wohnzimmer zu 100%».

Privacy und Datenschutz

Nachfolgende Angaben erfolgen nach dem bestmöglichen Kenntnisstand. Eine Gewähr auf Richtigkeit sowie Haftungen lehnt digitalSTROM strikt ab.

Google Assistant verwendet ausschliesslich Daten, welche zwingend für die Sprachsteuerung benötigt werden: device name, type, capability, device id, state. Es werden keine temporären oder presence Daten zu Google übermittelt. Falls der Skill nicht aktiv ist, werden ebenfalls keine Daten übermittelt.